

Erfahrungsbericht SCELSE Summer Course 2015

Liebe Kommilitonen des Wasserfachs, liebe Doktoranden,
im Juli 2015 war ich für drei Wochen in Singapur, der teuersten Metropole der Welt – **umsonst!**
Ich revidiere, umsonst war an diesen drei Wochen garnichts! Für mich kostenfrei waren jedoch Flug, Unterkunft, Essen, Kulturführung, einmalige Lehrveranstaltungen und Taschengeld!
In diesen drei unglaublichen Wochen habe ich jede Menge lernen dürfen. Über Biofilme, Korallenriffe, Extremanpassungen, Omics, technische Anwendungen und Tücken von Mikroorganismen, etc. etc. etc., aber vor Allem auch über mich selber, jetzt nichtmehr so fremde Kulturen und über jede Menge neue Freunde rund um die ganze Welt!



Wie? Wer? Wo? Was? – Weiterlesen!

Zunächst einmal möchte ich Euch berichten, wo es sowas überhaupt gibt. Ausrichter des jährlichen Summer Course ist das *Singapore Centre for Environmental Life Sciences Engineering (SCELSE)* der *Nanyang Technological University of Singapore*. Hier wird interdisziplinär an der Nutzung von Biofilmen in Umwelt-, Gesundheits- und industriellen Technologien geforscht. In dem geologisch bedingt trinkwasserarmen, kleinen und extrem dicht besiedelten Land steht auch im Bereich der Biofilme Forschung rund um Wasser weit oben im Forschungsinteresse. Beteiligt an diesem Institut sind renommierte Wissenschaftler u.a. aus den USA, Australien, Deutschland, Israel, Skandinavien und Singapur. Geboten wurden drei Wochen mit einem straffen und extrem vielseitigen Kursprogramm in einer offenen Runde und ohne sturen Frontalunterricht. Teilnehmer waren überwiegend Doktoranden und einige Masterstudenten. Gemeinsam war uns auf den ersten Blick nur unser vielseitiger Wissensdurst. Das Gebiet der Biofilme bildete die gemeinsame Schnittmenge. Vertreten waren alle fünf bewohnten Kontinente. Und bereits

während des Begrüßungsabends haben wir uns in einem einzigen Schmelztiegel wiedergefunden. Über den Verlauf der Wochen haben wir gemeinsam gegessen, eine unbeschreiblich vielseitige Metropole erkundet, sind durch den Dschungel gestreift, haben getanzt, gesungen, getrunken und sind richtig gute Freunde geworden!

Fachlich konnte ich in diesen drei sehr intensiven Wochen über weit mehr als nur einen Horizont blicken. 21 renommierte Experten haben in dem drei Wochen dauernden Kurs täglich über ihre Spezialgebiete referiert, Fragen beantwortet und Diskussionen geführt. Die Komplexität dieser Diskussionen in einer Gruppe, in der verschiedene Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Medizin als Hintergründe vorhanden waren, zeigte sich mitunter in der Anzahl aufeinander aufbauender Fragen. Einigen Teilnehmern konnte so tatsächlich bei der Lösung arbeitsrelevanter Fragen geholfen werden. Vor derselben Gruppe durfte ich einen Vortrag halten und 34 Vorträge von mikrobieller Grundlagenforschung bis zur technischen Anwendung hören. Dazu kamen zudem Gespräche mit Experten auf Augenhöhe, ob im Seminarraum oder beim Mittagessen. Dies alles fügte sich hier in zusammen in nur drei Wochen! Zu Hause an der Uni kannte ich eine solche Wissensdichte bisher nicht. In 5 Jahren! Und es wird noch besser! In diesem Jahr wird eine Hands-On Session in den hochmodern ausgestatteten Laboren von SCELSE angeboten.

Und wie kam ich nun zu meinem Glück? Zunächst habe ich nach meinem Chemie Bachelor und vor Beginn meines Water Science Masters einige Vorlesungen im Bereich der Mikrobiologie gehört. Das war neu, das war spannend. Einige Vorlesungen hat Herr Prof. Flemming gehalten. Nach langen Jahren der Forschung auf dem Gebiet wirkte der noch lange nicht gelangweilt von dem Thema und es war ihm ganz offensichtlich wichtig. Einige Anekdoten am Rande konnte er auch noch unterbringen und so erwähnte er in einer Vorlesung den SCELSE Summer Course. Nach kurzer Recherche stand der Entschluss mich zu bewerben. Mit freundlicher Unterstützung der Professoren Flemming und Schmidt hatte ich schon zwei aussagekräftige Empfehlungsschreiben zusammen. Dazu schrieb ich in zwei Seiten meine Interessen, Erfahrungen und Motivation zusammen. Nun noch einige Dokumente zusammen suchen (aus einem englischsprachigen Studiengang kommend brauchte ich kein Sprachzertifikat) und schon konnte ich mich bewerben. Einige Wochen später wäre ich beim Prüfen meiner Emails beinahe vom Stuhl gefallen. Ich durfte nach Singapur!

Bewerbung und Organisation waren auch ohne Vorwissen und direkte Hilfe leicht zu erledigen. Bei Fragen waren aber jederzeit auch die Koordinatoren von SCELSE schnell und freundlich per Email erreichbar. Wenn ihr Fragen habt, wendet euch gern direkt oder per Mail an mich.

Schöne Grüße und viel Erfolg bei Eurer Bewerbung!

Timon Orths

Wann?	03.07.2016
Bis wann?	10.05.2016
Wo?	Singapur! Nanyang Technological University of Singapore
Warum?	Eine unvergessliche Erfahrung, neues Wissen und Lösungsansätze, Freundschaft und wissenschaftlicher Kontakt rund um den Globus
Wer?	DU
Wie?	www.SCELSE.sg/page/SummerCourse
Bei Fragen?	timon.orths@gmx.de